

RheinStrömungen

Erlebnisswelt Alpenrhein
und Rheinbau

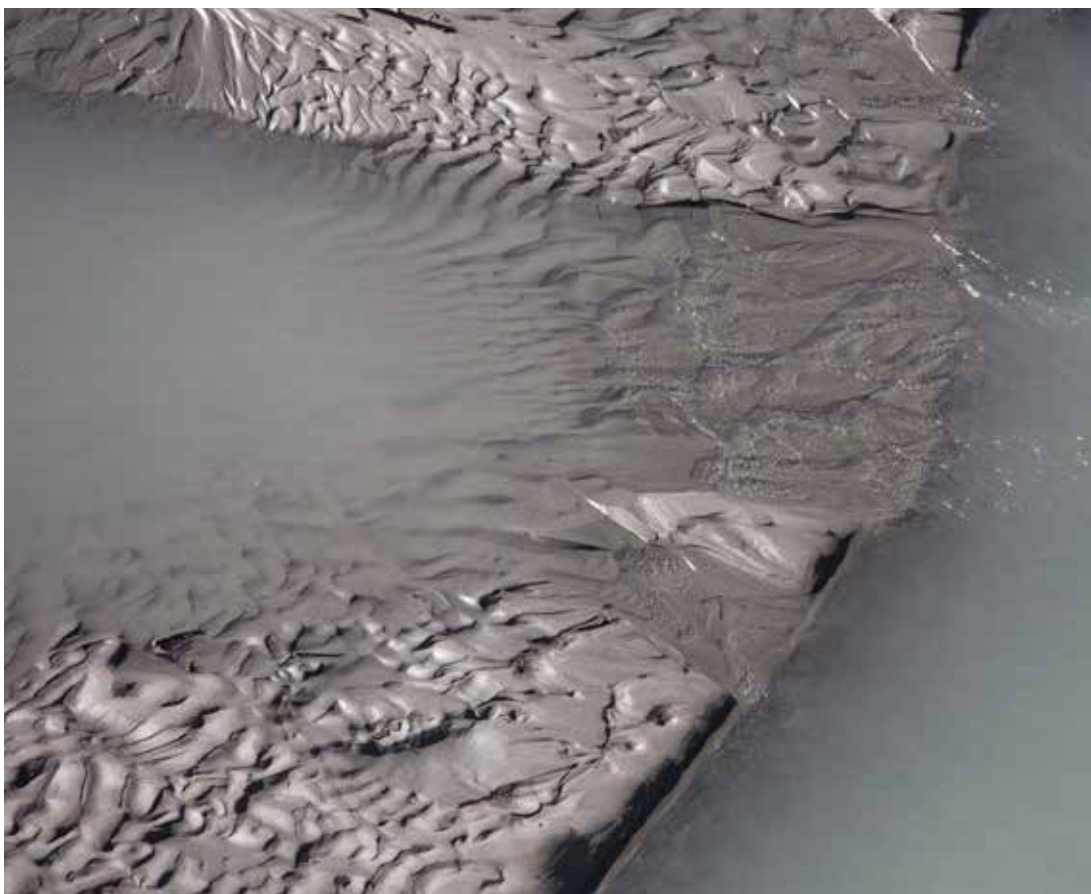
Museumsübergreifendes
Programm



Presenting Partner:

Internationale Rheinregulierung

«RheinStrömungen» seit 125 Jahren als Aufgabe



Mit dem Staatsvertrag von 1892 zwischen Österreich und der Schweiz wurde die Internationale Rheinregulierung (IRR) gegründet. Seither ist die IRR für den Hochwasserschutz zwischen der Illmündung und dem Bodensee zuständig. Mit Erfolg. Die Rheinnot ist verschwunden und hat dem Aufschwung im Tal Platz gemacht.

Tagtäglich beschäftigt sich die IRR mit den Strömungen des Rheins auf verschiedenste Art und Weise. Sei dies hautnah am Rhein oder aus der Entfernung beim Planen – der Alpenrhein fasziniert. Aber nicht nur der reisende Strom birgt interessante Geschichten, auch dessen Einbettung in Fauna und Flora sowie das Rheintal mit seiner Bevölkerung lässt Strömungen entstehen.

Die IRR pflegt in ihrer Tätigkeit die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Wie der Rhein geographisch trennt, so verbindet er mit seinem Wesen. Es freut mich sehr, dass die Faszination Alpenrhein im museumübergreifenden Programm «RheinStrömungen» in Österreich wie auch der Schweiz zu erleben ist. Das Museum Rhein-Schauen Lustenau, das Gemeindemuseum Rothus Oberriet, das vorarlberg museum Bregenz, die inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn sowie das Staatsarchiv des Kantons St.Gallen schaffen zusammen eine vielfältige Erlebniswelt.

Ich lade Sie, im Namen der IRR und der Museen sowie des Staatsarchivs, ganz herzlich zu den vielfältigen Erlebnissen ein. Lassen Sie sich von den Strömungen mitreißen.

Freundliche Grüsse



Urs Kost
Präsident,
OK 125-Jahr-Jubiläum IRR

Rhein-Schauen Museum und Rheinbähle

Die neue Dauerausstellungen «ALPENRHEIN.GESCHICHTE» präsentiert sich in einer fließenden Architektur und stellt so Bezüge zwischen den Exponaten her. Erlebnis Regulierungsprojekte. Strömungen während des langen Weges dieser Korrektion.



Der Verein Rhein-Schauen feiert im Jahr 2017 ein Jubiläum. Er setzt sich seit 25 Jahren dafür ein, das historische Jahrhundertbauwerk der Rheinregulierung durch das Museum Rhein-Schauen und das Rheinbähle im Bewusstsein der Bevölkerung zu erhalten. In einem abwechslungsreichen Jahresprogramm finden sich verschiedene Fahrten mit dem Rheinbähle und Anlässe im Museum wieder.

Das 20-jährige Bestehen des Museums wird durch einen Umbau und die neue Ausstellung «ALPENRHEIN.GESCHICHTE» ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr. Die

Ausstellung wird neu in einer fließenden Architektur präsentiert, die vielfältige Bezüge zwischen den Exponaten herstellt.



Rhein-Schauen Museum und Rheinbähle

Höchster Strasse 4
A-6890 Lustenau
+43 5577 205 39
office@rheinschauen.at
www.rheinschauen.at

Öffnungszeiten

30. April – 29. Okt. 2017
Das Museum ist geöffnet:
Donnerstag bis Sonntag
jeweils von 13.00 bis 17.30
Uhr.

Öffentliche Kurzführung
am Sonntag um 14 Uhr.
Das Rheinbähle ist
jeweils um 15 Uhr mit
einer Elektrolokomotive
unterwegs! Termine mit
der Dampflokomotive
werden im Fahrplan ge-
kennzeichnet.

Die Geschichte der Regulierungsprojekte am Alpenrhein fesselt.

Erlebnis – «ALPENRHEIN.GESCHICHTE»

DATUM

Saison 2017 vom 30. April – 29. Oktober

Dauerausstellung



Das inhaltliche Herzstück der neuen Ausstellung bilden die Regulierungsprojekte, die in den drei Staatsverträgen (1892/1924/1954) zwischen Österreich und der Schweiz vereinbart wurden, wie der Fussacher- und Diepoldsauer-Durchstich, die Korrektion der Zwischenstrecken bis zur Illmündung, die Einnengung Mittelgerinne und die Mündungsvorstreckung in den Bodensee. In der Ausstellung wird der lange Weg dieser Korrektionen nachgezeichnet – Rheinnot, Wuhrbau, Planungen, Gedanken und Ideen im Vorfeld der Regulierung. Mit der Umsetzung der Projekte war die Arbeit am Alpenrhein aber keineswegs beendet, wie die vielfältigen Massnahmen belegen.

So wurden die Binnengewässer korrigiert, Wildbäche im Einzugsgebiet verbaut, der Seegrund vermessen, das Geschieberegime untersucht, usw.

Welche positiven und negativen Auswirkungen hatte diese Rheinregulierung? Seit geraumer Zeit wird das einst gefertigte Korsett des Alpenrheins stellenweise wieder gelockert. Neben der Erhöhung der Hochwassersicherheit soll der Fluss auch renaturiert werden, ein ständiger Balanceakt zwischen den Bedürfnissen der Natur und der Menschen, die im Rheintal leben. Eine zentrale Rolle nehmen die Vermittlungspersönlichkeiten ein, die in der neuen Präsentation die Geschichte des Alpenrheins und seiner Regulierung erzählen werden.

Eines der Herzstücke der Ausstellung Alpenrhein.Geschichte, der Fussacher Durchstich, Staatsarchiv des Kantons St.Gallen, A 481/04.02

Erlebnis – Lange Nacht der Museen

DATUM

7. Oktober 2017, 18.00 – 01.00 Uhr

Erlebnistour



Das Museum Rhein-Schauen öffnet in der Nacht seine Tore. Als spezielles Highlight begleitet der erste Rheinbauleiter Jost Wey (1843-1903), gespielt vom Kabarettisten Thomas Götz, die Gäste auf ihrer nächtlichen Tour.

Es kommt bei seinen Auftritten zum Brückenschlag mit dem Heute. Die Anliegen, Herausforderungen, Visionen und das Wirken beidseits des Rheins vor 125 Jahren werden wieder aktuell und reflektieren in die aktuelle Zeit.

Eine nächtliche Erlebnistour für Jung und Alt während der «Langen Nacht der Museen».

Erlebnis – Nikolausfahrten mit dem Rheinbähngle

DATUM

1. – 3. Dezember 2017

Adventerlebnis



Eine Dampflokomotive wird bei den beliebten Nikolausfahrten nochmals zum Einsatz kommen. Auf Familien und Freunde des Nikolauses wartet eine adventliche Stimmung am Rhein.

Das Rheinbähngle ist das ganze Jahr bis hin zu den winterlichen Nikolausfahrten ein Erlebnis.

Gemeindemuseum Rothus Oberriet

Wenn der Alperhein das Leben der Bevölkerung prägt – Ausstellung und Aktivitäten am Rhein. Erlebnis Reinholzer und Rheinnot. Strömungen von Freude und Leid.



Das Gemeindemuseum Rothus Oberriet ist ein historisch und architektonisch interessantes Haus, das nicht nur eine Reihe von permanenten Abteilungen beherbergt, sondern Jahr für Jahr mehrere Wechselausstellungen mit unterschiedlichen Themen präsentiert. Es verfügt über eine Sammlung von rund 10'000 Objekten, von denen viele auf 1000 m² ausgestellt sind und das Leben und Arbeiten vorab im 19. und 20. Jahrhundert illustrieren, wobei auch die Kunst inbegriffen ist.



Museumsverein Oberriet

Rothus
Staatsstrasse 174
CH-9463 Oberriet
+41 71 760 03 82
museum.rothus@gmx.ch
www.museum-oberriet.ch

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober
2. und 4. Sonntag im Monat
von 14.00 – 17.00 Uhr /
in den Sommerferien ge-
schlossen. Für Gruppen
nach Voranmeldung auch
zu anderen Zeiten möglich.

Das Gemeindemuseum Rothus ist in einem historisch und architektonisch interessanten Haus angesiedelt.



Erlebnisse – Events im Gemeindemuseum Rothus



Die Rheinholzer bei ihrer Arbeit am Rhein bei Oberriet.

9. Mai – 25. Juni 2017

«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhyholzer. Schüler entdeckit da Rhy»

Tauchen Sie in die spannende Welt der Rheinholzer ein. Dazu bietet das Gemeindemuseum Rothus eine Reihe von Events zu diesem Thema:

DATUM

Vernissage: Dienstag, 9. Mai 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhyholzer. Schüler entdeckit da Rhy»
Sonntag, 14. Mai 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhyholzer. Schüler entdeckit da Rhy» mit Carmen`s Museumsbeizli
Samstag, 27. Mai 2017	Schweizer Mühlentag: Rheinmühlen im Fokus
Sonntag, 28. Mai 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhyholzer. Schüler entdeckit da Rhy» mit Carmen`s Museumsbeizli
Sonntag, 11. Juni 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhyholzer. Schüler entdeckit da Rhy» mit Carmen`s Museumsbeizli
Samstag, 24. Juni 2017	Freilichtvorführung des Films «Rhyholzer» von Kuno Bont unter der Brücke zu Montlingen
Sonntag, 25. Juni 2017	Rhyholzen am Rhein zwischen Montlingen und Kriessern mit der Rheinholzervereinigung. Das Museum bleibt geschlossen.



Hedwig Scherrer, überschwemmtes Liechtensteiner Unterland 1927, Privatbesitz.

27. August – 22. Oktober 2017

«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhyholzer. Rhynot»

Die Ausstellung stellt die Rhynot ins Zentrum und zeigt die verheerenden Auswirkungen der Überschwemmungen vor über 100 Jahren. Sie schlägt auch einen Bogen zur Kunst und gibt Einblicke in die künstlerische Beschäftigung mit den Überschwemmungen in späterer Zeit.

DATUM

Vernissage: Sonntag, 27. August 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhynot» mit Carmen`s Museumsbeizli
Sonntag, 10. September 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhynot»
Sonntag, 24. September 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhynot» mit Carmen`s Museumsbeizli
Sonntag, 8. Oktober 2017	«Da Rhy kunt. Fröd und Uugmach. Rhynot»
Sonntag, 22. Oktober 2017	Saisonabschlussfest mit Carmen`s Museumsbeizli

Staatsarchiv des Kantons St.Gallen

**Führungen in die Tiefen des Archivs zu 250 Jahren
Rheinkorrektion. Erlebnis Rheinbau. Strömungen historischer
Original-Dokumente.**



Das Staatsarchiv des Kantons St.Gallen sichert die Überlieferung der verschiedenen kantonalen Behörden sowie der Anstalten des Staates, darunter auch aufschlussreiche Akten, interessante Karten und Pläne sowie attraktive Bilder zur Geschichte der Rheinkorrektion und des Landschaftswandels im Rheintal.

Die Quellen staatlicher Herkunft werden durch wertvolle Archivalien aus privater Hand ergänzt. Dabei handelt es sich vornehmlich um Familien-, Firmen-, Verbands- oder Parteiarchive. Zusätzlich finden sich im Staatsarchiv diverse Sammlungen bei-

spielsweise eine umfangreiche Foto- oder eine Filmsammlung. Die Bestände des Staatsarchivs umfassen 2017 rund 10 Laufkilometer.

**Kanton St.Gallen
Staatsarchiv**



**Staatsarchiv
des Kantons St.Gallen**

Regierungsgebäude-
Nordflügel Klosterhof 1
CH-9001 St.Gallen
+41 58 229 32 05
www.staatsarchiv.sg.ch

Öffnungszeiten

Lesesaal:
Dienstag bis Freitag
08.15 – 12.30 Uhr
13.15 – 17.15 Uhr

Das Staatsarchiv befindet sich im Stiftsbezirk St.Gallen.
(Bild: © Staatsarchiv des Kantons St.Gallen)

Erlebnis – Rheinbau im offenen Archiv

DATUM

18. Februar 2017, 11.00 – 16.00 Uhr

Eintritt frei



«Als er sah, wie der Jordan über seine Ufer stieg und Felder und Gärten verwüstete – 250 Jahre Rheinkorrektion». Es werden interessante Original-Dokumente zum Rheinbau präsentiert. Erfahrene Mitarbeitende führen die historisch interessierten Besucher jeweils zur vollen Stunde in die Tiefen des Archivs. Neben den Beständen erwartet der erste Rheinbauleiter Jost Wey (1843 – 1903), gespielt vom Kabarettisten Thomas Götz, die Besucher während der Führung. Die Anliegen, Herausforderungen, Visionen und das Wirken beidseits des Rheins vor 125 Jahren reflektieren in die aktuelle Zeit.

Eine kleine Auswahl der Dokumente bleibt in einer Vitrinenausstellung bis zum 8. April 2017 während den normalen Öffnungszeiten zugänglich. Bis Juni 2017 können Gruppenführungen beim Staatsarchiv direkt gebucht werden.

Flusslauf zwischen Untersand (Gemeinde Altstätten) und Bodensee: Wuhrkarte (Römer-Karte), 1769.
(Bild: © Staatsarchiv des Kantons St.Gallen)

vorarlberg museum Bregenz

Dialog über die Annäherung der Schweiz und Österreich im Zuge einer gemeinsamen Rheinregulierung. Erlebnis grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Strömungen zweier ehemaliger Rheinbauleiter.



Das vorarlberg museum ist seit mehr als 150 Jahren ein zentraler Ort, an dem die Zeugnisse der Kunst und Kultur des Landes gesammelt, bewahrt, erforscht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Anhand originaler Zeugnisse aus Vergangenheit und Gegenwart soll das Potential des Museums als Ort der sinnlichen Erfahrung und intellektuellen Erkenntnis genutzt werden. Ziel ist es, Mensch und Objekt in einen lebendigen Dialog zu bringen.



vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1
A-6900 Bregenz
+43 5574 46050
info@vorarlbergmuseum.at
www.vorarlbergmuseum.at

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
10 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 20 Uhr
Montag geschlossen

Das vorarlberg museum steht im Spannungsfeld zwischen offener Seelandschaft und kompaktem Stadtgefüge in Bregenz
(Bild: vorarlberg museum @Hanspeter Schiess)

Erlebnis – Ziemlich beste Freunde

DATUM

17. März 2017, 17.00 Uhr

Vortragsraum, Eintritt frei



Die Rheinregulierung und das Verhältnis zwischen Österreich und der Schweiz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Freitags um 5», die den Dialog über landesgeschichtliche Themen pflegt, werden zwei ehemalige Rheinbauleiter, Uwe Bergmeister (Österreich) und Leo Kalt (Schweiz), über die jahrelangen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Nachbarstaaten und die Bemühungen zur Zusammenarbeit über die Grenze hinweg berichten. Anlass ist das 125-Jahr-Jubiläum des Staatsvertrages zwischen Österreich und der Schweiz, mit dem die Rheinregulierung 1892 beschlossen und die gemeinsame Institution der Internationalen Rheinregulierung (IRR) eingerichtet wurde.

In besonderem Ambiente pflegt das vorarlberg museum den Dialog zu landesgeschichtlichen Themen
(Bild: vorarlberg museum @Hanspeter Schiess)

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Exkursion an den Ursprung des Apenrheins in seiner überwältigenden Kulisse. Erlebnis Viamala-Schlucht. Strömungen des Alpenrheins in seinem Ursprung.



Natur, Mensch und Technik erleben. Die inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn, in der Bodensee Region Vorarlberg hat für jeden etwas zu bieten. Und das auf ganz besondere Art. Denn hier ist Anfassen ausdrücklich erwünscht. Im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, Spielen, Erleben und Begreifen. Die Reise führt durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Am Ende überwinden wir die Grenzen des Möglichen und gehen im wahrsten Sinne des Wortes in uns. Die inatura macht unseren Körper begehbar.



**inatura – Erlebnis
Naturschau Dornbirn**
Jahngasse 9
6850 Dornbirn
+43 5572 23235
naturschau@inatura.at
www.inatura.at

Öffnungszeiten
Die inatura ist täglich von
10 bis 18 Uhr geöffnet.
1. Januar und 25. Dezember
geschlossen.

«Anfassen erwünscht» – in der inatura stehen das Ausprobieren, Spielen, Erleben und Begreifen im Mittelpunkt.

Erlebnis – Wanderung durch die Viamala-Schlucht

DATUM

**Samstag, 24. Juni 2017
von 7.00 bis ca. 18.00 Uhr**



Eine Exkursion der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit dem Naturschutzbund Vorarlberg. Exkursionsleitung: Uwe Bergmeister.

Die ca. 3-stündige Wanderung beginnt in Thusis und führt im ersten Teil entlang der alten Landstrasse bis hinauf zum Verlorenen Loch. Tiefblicke zum blaugrünen Hinterrhein sorgen bei manch einem für stockenden Atem. An der engsten Stelle der Schlucht befindet sich heute der Eingang zum etwa einstündigen Schluchten-Rundgang. Nach den Wildener Brücken führt der Wanderweg fast ganz

hinunter zum Fluss, wo der Hinterrhein über die Suran-suns-Brücke ein letztes Mal gequert wird. Zum Abschluss folgen der Aufstieg zum malerischen Reischen und schliesslich der kurze Abstieg nach Zillis.



Kosten EUR 40.00
**Anmeldung bis spätestens
16. Juni 2017 unter:**
naturschau@inatura.at
oder Telefon
+43 676 83306 4770

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt. Bei Schlechtwetter fahren wir mit dem Bus über Chur, nach Thusis zum Hinterrhein (San Bernardino Pass) und zurück. Wir werden die Wildbäche beim Hinterrhein und Nolla bei Thusis besichtigen. Anschliessend geht es nach Zillis-Reischen und zur Roflaschlucht, wo der Hinterrhein und der Averser-Rhein zusammenfliessen.

Der Rhein in der Viamala-Schlucht lässt den Atem stocken.
(Bild: © Graubünden Ferien/Gaudenz Danuser)

Impressum

Informationen

www.rheinregulierung.org

Ein Programm von
Rhein-Schauen Museum
und Rheinbähne Lustenau

vorarlberg museum
Bregenz

Gemeinemuseum Rothus
Oberriet

inatura – Erlebnis Naturschau
Dornbirn

Staatsarchiv des Kantons
St.Gallen

Gestaltung

mediadesign's
Full Service Werbeagentur
Gams

Druck

Druck + Media Service AG
Schaanwald

Stand der Informationen

November 2016
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Presenting Partner:

Internationale Rheinregulierung